

## Liposuction, Fettabsaugung

### Sehr verehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie wollen sich einer Fettabsaugung (Liposuction, Fettgewebkonturierung) unterziehen und werden bzw. wurden in einem ausführlichen persönlichen Gespräch von uns eingehend über die Methode als solche, das operative Vorgehen, die Risiken und Komplikationen sowie über das im Rahmen eines solchen Eingriffs zu erwartende Ergebnis unterrichtet.

### Wichtige Information über die Fettabsaugung in Tumescenz-Lokalanästhesie,

Mit Hilfe der Fettabsaugung gelingt es, die Form und Silhouette bestimmter Körperregionen zu modellieren. Unschöne Fettpolster, die häufig durch sportliche Aktivität und Diät nicht beseitigt werden können, werden dauerhaft entfernt. Obwohl es sich bei der Fettabsaugung um eine relativ neue Methode in der plastischen und kosmetischen Chirurgie handelt, sind bereits viele Fortschritte und Verbesserungen der Methode erzielt worden. Von besonderer Bedeutung ist es, daß die Operation bei uns in örtlicher Betäubung durchgeführt wird; eine Vollnarkose mit allen ihren (Vor- und) Nachteilen ist nicht nötig. Aufgrund der örtlichen Betäubung brauchen im Normalfall keine Narkose- oder Schmerzmittelspritzen verabreicht zu werden. Im Rahmen des Vorgesprächs werden Sie über frühere Erkrankungen befragt. Bitte teilen Sie deshalb alle wichtigen Vorerkrankungen, Operationen und evtl. Komplikationen, Medikamenteneinnahme und bekannte Allergien mit. Ihre Angaben hierzu sind besonders wichtig, um das Operationsrisiko so gering wie möglich zu halten. Spätestens zwei Wochen vor dem geplanten Operationstermin bitten wir Sie, (z.B. beim Hausarzt) eine Blutabnahme zur Bestimmung von kleinem Blutbild, PTT und Quick (Blutgerinnung) sowie die Bestimmung des Glucose-6-Phosphatdehydrogenase Wertes und ein EKG vornehmen zu lassen. Das schriftlich dokumentierte Ergebnis schicken Sie uns bitte eine Woche vor dem Op-Termin zu.

### Das Absaugen

Bei der Fettabsaugung in Tumescenz-Lokalanästhesie wird nach Betäubung des Gewebes eine lange, stumpfe "Nadel" in das Unterhautfettgewebe eingeführt. Die Hautschnitte, die hierzu angelegt werden müssen, sind nur ca. 5-10 mm lang und in den meisten Fällen nach wenigen Wochen kaum noch sichtbar. Trotz weniger kleiner Hautschnitte kann reichlich Fettgewebe dauerhaft entfernt werden. Einmal abgesaugte Fettzellen werden nicht neugebildet. Darüber hinaus besteht bei dieser Methode der Fettabsaugung nur eine geringe Gefahr der Verletzung von Nerven oder größeren Blutgefäßen.

### Die örtliche Betäubung

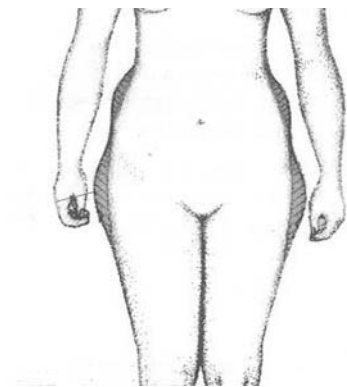
Bei der Tumescenz-Lokalanästhesie (*tumescere*, lat.: aufblasen) werden große Mengen einer verdünnten Lokalanästhesie-Lösung ins Unterhautfettgewebe gespritzt. Der Lösung wird ein wenig Cortison beigemischt, um die entzündliche Reaktion des Gewebes und nachfolgende Schmerzen zu unterdrücken. Außerdem enthält die Lösung Epinephrin, das die Blutgefäße verengt, und Bicarbonat, welches ein schmerzfreies Infiltrieren der Lösung ermöglicht.

Sowohl das Ausmaß der Blutung während und die Schwellung nach der Operation wird durch die Tumescenz-Lokalanästhesie enorm vermindert. Deshalb können die meisten Patienten bereits nach 4 oder 5 Tagen wieder zur Arbeit gehen, und nach einer Woche wieder leicht Sport treiben etc. Bei ca. 90 % der Patienten kann direkt nach dem Eingriff eine gewisse Besserung der Körperform beobachtet werden, allerdings dauert es in der Regel 2 - 4 Wochen, bis alle

Blutergüsse und Schwellungen zurückgegangen sind. Das endgültige postoperative Ergebnis kann auch erst nach 3 - 4 Monaten, in einigen Fällen nach 6 und mehr Monaten, beurteilt werden.

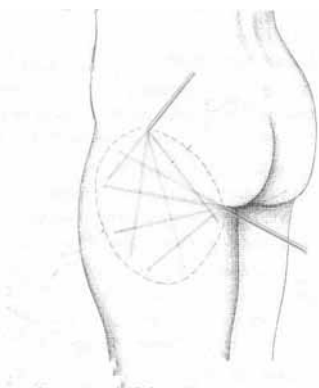
## Das Resultat

Zu bemerken ist, daß alle Fettzellen die abgesaugt wurden, nicht mehr nachwachsen oder neu gebildet werden. Das bedeutet, daß die Körperform, die durch die Fettabsaugung erzielt wurde, beständig ist. Bei späterer Gewichtszu- oder -abnahme wird sich die "neue" Körperform, also proportional verändern, ohne daß z.B. wieder eine Reithose entsteht, die zuvor abgesaugt wurde.



Infolge der Fettabsaugung verändert sich auch der Hautzustand in der operierten Körperregion und zwar so, als habe man durch eine besondere Diät genau an dieser Stelle abgenommen. Bei der Fettabsaugung werden mit der stumpfen Nadel viele Tunnel ins Fettgewebe gearbeitet, die sich während der Heilungsphase nach der Operation zusammenziehen und schrumpfen und so die Haut mit dem Muskelgewebe zusammenziehen. Um eine glatte Hautoberfläche zu erhalten, werden die Tunnel so angelegt, daß sie nach Möglichkeit von einer dünnen Fettschicht bedeckt sind.

Die Fettabsaugung ist die geeignete Methode, um Fettpölsterchen (z.B. Reithose) bei ideal- bis normalgewichtigen Menschen dauerhaft zu entfernen. Sie ersetzt keine Diät, es werden Zonen behandelt, die durch die Diät und gezieltes Training nicht beeinflusst werden konnten. Obwohl die Fettabsaugung oft zu sehr guten Ergebnissen mit eindeutig verbesserter Figur führt, ist es nicht realistisch, sich die Traumfigur und Gewebekonsistenz eines Teenagers zu erhoffen. Die ungeliebte Cellulite (Orangenhaut) wird durch die Fettabsaugung teilweise beseitigt oder deutlich verringert.



Wie bei jedem operativen Eingriff gibt es auch bei der Fettabsaugung Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen wie z.B. Schwellung, Blutergüsse und vorübergehendes Taubheitsgefühl der Haut. Feine Hautunregelmäßigkeiten können gelegentlich als Folge der Fettabsaugung auftreten, sie werden durch die Tumeszenz-Technik jedoch minimal gehalten. Schwere Komplikationen wie Blutung, Thrombose und Lungenembolie, Infektion des betroffenen Hautareals mit nachfolgender Zystenbildung, dauerhafter Gewebeverhärtung und Hautverfärbung, Fettembolie, allergische Reaktionen oder auch ausgeprägte Dellenbildung sind äußerst selten und liegen bei uns unter 0,1 %.

## Der Tag der Operation und die Fettabsaugung

Am Operationstag sollten Sie **nicht nüchtern** sein, ein leichtes Frühstück oder Mittagessen ist erwünscht. Alkohol dürfen Sie nicht zu sich nehmen. Vergessen Sie den Laborbefund von der Blutuntersuchung nicht, und teilen Sie bitte auch noch einmal mit, welche Medikamente Sie einnehmen oder in der Woche vor der Fettabsaugung eingenommen haben.

Sie sollten um 7:45 zum Dermatologischen OP-Zentrum im dritten Stock kommen.

Im OP erhalten wird das Operationsfeld im Stehen angezeichnet und dies fotografisch dokumentiert. Dann legen Sie sich auf den OP-Tisch. In der Regel wird Ihnen eine Verweilkanüle in eine Armvene gelegt, damit im Bedarfsfall Flüssigkeit und Medikamente verabreicht werden können. Nach der wird die Tumeszenz-Lösung ins Unterhautfettgewebe gespritzt. Das schmerzt entweder überhaupt nicht oder nur sehr wenig. Die unterspritzten Hautareale werden nach und nach taub. Sollte ein umschriebenes Gebiet nicht ganz taub sein, kann jederzeit etwas von der Tumeszenz-Lösung nachgespritzt werden.

Beruhigungsmittel werden nur bei nervösen Patienten über die Verweilkanüle verabreicht. Es ist besser, wenn der Patient nicht stark sediert ist, damit er während der Operation die Lageposition wechseln kann. Ebenso können Sie im OP, nach der Behandlung eine erste Veränderung bei der Kontrolle im Stehen erleben.

Nach Abschluß der Fettabsaugung werden die Hautschnitte mit einem Klammerpflaster versehen, ein normales Pflaster darüber geklebt. Anschließend sind wir Ihnen beim Anziehen der Kompressionshose behilflich. Zur Überwachung werden wir Sie noch einige Zeit zur Überwachung bei uns behalten, bevor Sie nach Hause entlassen werden. Aufgrund der örtlichen Betäubung werden die betroffenen Hautareale noch einige Stunden lang taub sein. Wenn die Wirkung nachläßt, können leichte Schmerzen oder Mißempfindungen auftreten, die Sie im Bedarfsfall mit Paracetamol mindern können. Wegen der Gefahr von Nachblutungen sollten Sie kein Aspirin (Acetylsalicylsäure) einnehmen! Im allgemeinen werden Sie sich nach der Operation fit und wohl fühlen. **Trotzdem dürfen Sie unter keinen Umständen am Steuer eines Autos nach Hause oder ins Hotel fahren. Sie müssen sich entweder abholen lassen oder ein Taxi nehmen.**

Von längeren Autofahrten nach der Operation raten wir ab (Thrombosegefahr) und empfehlen Ihnen deshalb eine Übernachtung bei uns oder in einem nahegelegenen Hotel. Für die Patientin, die nicht bei uns bleiben, ist es sicherlich vorteilhaft, nach der Operation eine Begleitung bei sich zu haben.

## Die Zeit vor der Operation

Eine Diät vor dem Eingriff ist nicht von Nöten. Ebenso bewirkt eine Reduzierung des Zigarettenkonsums eine Verbesserung der Durchblutung d.h. bessere Wundheilung.

**Es ist ratsam, sich am Operationstag bequem zu kleiden**, da Sie durch die Tumeszenz-Lösung und die Kompressionsmieder zunächst etwas dicker sind als sonst. Da die große Menge an Tumeszenz-Lösung in den ersten 24 Stunden wieder als rosafarbene Flüssigkeit aus den Hautschnitten herausläuft, sollten Sie Kleidung tragen, die gut auswaschbar ist.

## Die Zeit nach der Operation

Die Kompressionshose hat den Zweck, das Unterhautfettgewebe zusammenzudrücken, damit sich in den schmalen Tunneln, die bei der Fettabsaugung entstehen, keine Flüssigkeit ansammelt. **Die Kompressionshose soll mindestens einen Monat lang Tag und Nacht getragen werden** Anschließend ist es ratsam und angenehm, die Hose noch weitere zwei bis drei Monate länger zu tragen.

Da eine Verschmutzung des Mieders unvermeidlich ist, sollten Sie wissen, daß sich das Mieder am besten mit einem Feinwaschmittel waschen läßt.

Am Tag der Operation empfehlen wir frühes Zubettgehen. Dennoch ist **Bewegung** sehr wichtig, da nur so die Tumescenz-Lösung ablaufen kann. Gegen einen kleinen Spaziergang ist nichts einzuwenden. Eine zu starke körperliche Belastung sollten Sie jedoch vermeiden! Am Operationstag sollten Sie nach der Fettabsaugung **viel trinken** (Obstsäfte, Limonade, Mineralwasser, Kräutertee), aber keinen Alkohol. Das Abendessen sollte leicht sein.

**Duschen** (mit den Pflastern) **ist erlaubt**. Die Pflaster können Sie nach 4-5 Tagen selbst entfernen. Am nächsten Tag können Sie bereits wieder Auto fahren, sollten aber längere Strecken vermeiden bzw. jede Stunde anhalten, ein wenig umhergehen oder leichte Gymnastik treiben. Einige Patienten gehen bereits nach 1 - 2 Tagen zur Arbeit, aber es kann auch sein, daß Sie sich noch ein paar Tage Ruhe gönnen möchten. Nach einer Woche sollten Sie die abgesaugten Stellen mit der flachen Hand leicht massieren. Sollte es nach der Fettabsaugung zu starken Schmerzen, Fieber, Blutung oder Rötungen kommen, **müssen** Sie sich **unverzüglich** mit uns telefonisch **in Verbindung** setzen und/oder direkt zu uns in die Klinik kommen. Die richtigen Telefonnummern werden Ihnen nach der Operation ausgehändigt.

## **Noch einmal in der kurzen Übersicht, was man zur Operation mitbringen muß:**

- ✧ **weite, legere Kleidung, die auch verschmutzen darf**
- ✧ **Einwilligungserklärung, Patienten-Profil, Kostenzusage**
- ✧ **Untersuchungsbefunde**

## Für die Tumescenz verwenden wir

Zutaten für die Tumescenz bei 1000ml:

|                          |         |
|--------------------------|---------|
| - Xylonest 2%            | 20,0 ml |
| - Natriumbicarbonat 8,4% | 6,0 ml  |
| - Suprarenin 1:1000      | 1,0 ml  |
| - Triamcinolon 10mg      | 1,0 ml  |

## Komplikationen bei 15.336 Patienten mit Liposuktion

(Studie nach Klein)

- Ödem des Skrotums oder der Labien
- Infektion
- Bleibende Unregelmäßigkeiten im Hautrelief
- Postoperative fokale subkutane pannikulitisähnliche Reaktion
- Hämatom / Serom
- Allergische Reaktion auf Begleitmedikation oder Klebeband
- Persistierendes postoperatives Ödem
- Patientenunzufriedenheit aufgrund unrealistischer Erwartungen
- Übelkeit, nicht assoziiert mit anderen Analgetika
- Vasovagale Reaktion oder Synkope
- Exzessive oder persistierende postoperative Schmerzen
- Fieber postoperativ
- Bleibende Hyper- oder Hypopigmentierung
- Abnorm ausgedehnte Ekchymose
- Außergewöhnliche postoperative Schläfrigkeit / Müdigkeit
- Permanente Schädigung sensibler Nerven
- Therapiebedürftige Herzrhythmusstörungen

## Spezielle Einwilligungserklärung des Patienten zur Liposuktionsbehandlung in Tumescenz-Lokalanästhesie

Pati.....Becker Sandra.....

Mit meiner Unterschrift willige ich zur Fettabsaugung durch .....Dr. Wilmert/Dr. Hoffmann..... oder Mitarbeiter ein.

Ich wurde eingehend über das operative Vorgehen, die Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen des operativen, Eingriffs und der örtlichen Betäubung (geplant ist Tumescenz-Lokalanästhesie) aufgeklärt. Außerdem habe ich das Informationsblatt genau durchgelesen, konnte alle mich interessierende Fragen stellen und habe die Aufklärung verstanden. Mit der Fotodokumentation des Ausgangsbefundes zur Beurteilung des operativen Ergebnisses bin ich einverstanden.

Darüber hinaus wurde ich über spezielle Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen der Fettabsaugung in Tumescenz-Technik aufgeklärt: Schmerzen, Schwellung, Blutung, Blutergüsse, Infektion, Wundheilungsstörung, unerwünschte Narbenbildung, Gewebeverhärtung, Dellen- oder Zystenbildung, Unregelmäßigkeiten im Hautrelief, Pigmentverschiebungen der Haut, Nerven- und Gefäßverletzung, Fettembolie, Taubheitsgefühl oder Mißempfindung der Haut, Thrombose und Lungenembolie, Allergie.

Sonstiges: .....

xx  ich konnte alle mich interessierenden Fragen stellen und habe keine weiteren Fragen

ich bitte um zusätzliche Aufklärung über

- Art     Bedeutung     Folgen     Risiken     Resultate  
der Operation und/ oder der Nebeneingriffe.

Außerdem akzeptiere ich, daß in bezug auf das Resultat der Fettabsaugung durch..... keine definitiven Aussagen oder Versprechen gemacht werden. Somit erhebe ich auch keinerlei Garantieanspruch auf ein bestimmtes Operationsergebnis. Ich bin damit einverstanden, daß mir im Bedarfsfall Medikamente verabreicht werden oder Blut abgenommen wird.

Ich erkläre, daß ich mich im Falle von unerwünschten Reaktionen oder Komplikationen sofort mit .....Dr. Wilmert.....oder dem Diensthabenden der Dermatologie im St. Josef Hospital in Verbindung setze. Entsprechende Telefonnummern wurden mir ausgehändigt.

Ich habe .....Dr.Wilmert..... wahrheitsgemäß darüber informiert, welche Erkrankungen (z.B. Bluthochdruck, Blutungsneigung, Herz-, Leber-, Lungen-, Nierenleiden, Allergien z.B. Lokalanästhetika, Antibiotika etc.) bei mir vorliegen und welche Medikamente ich regelmäßig einnehme.

Weibliche Patienten: Ich erkläre, daß ich zum Zeitpunkt der Operation nicht schwanger bin.

### **Einwilligung des Patienten zur Fettabsaugung in Tumescenz-Lokalanästhesie**

Ich wünsche die Durchführung der Fettabsaugung. Hiermit willige ich auch in die örtliche Betäubung (Tumescenz-Lokalanästhesie), in eine ggf. Medikamentengabe sowie in erforderliche Voruntersuchungen und Nebeneingriffe ein. Sollte sich während der Operation eine Erweiterung des Eingriffs als notwendig herausstellen, stimme ich dieser zu.

.....

.....29.11.02.....

.....  
Unterschrift des Patienten

.....  
Datum des Aufklärungsgespräches

.....  
Unterschrift des Operateurs

.....  
Datum der Operation

## Allgemeine Einwilligungserklärung des Patienten zur operativen Therapie und zur Verabreichung von notwendigen Medikamenten

Patient:.....Dr.Wilmert.....

1. Ich bin damit einverstanden, daß Herr/Frau Dr. ....Wilmert.....  
und/oder von ihm dazu ermächtigte Mitarbeiter folgende medizinische Maßnahmen und Eingriffe an mir vornehmen:  
.....Fettabsaugung Korrektur.....

Die Art und Durchführung des operativen Eingriffs wurde mir ausführlich erklärt. Ich habe die Aufklärung verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen.

- xxx ich habe keine weiteren Fragen  
 ich bitte um zusätzliche Aufklärung über'  
 Art  Bedeutung  Folgen  Risiko  
der Operation und/ oder der Nebeneingriffe.

2. Ich stimme der Verabreichung von Medikamenten zur örtlichen oder allgemeinen Narkose durch Herrn/Frau.....Dr.Wilmert.....oder seinen Vertreter/Mitarbeiter zu. Mir ist bekannt, daß Betäubungsmittel nicht risikolos sind. Mögliche Nebenwirkungen wie z.B. Herzklopfen oder schüttelfrostartiges Zittern wurden mir erklärt.
3. Es ist mir klar, daß im Anschluß an die Operation möglicherweise eine Krankenseinweisung mit stationärer Behandlung notwendig werden kann. Ich stimme in diesem Fall der weiteren Behandlung im St. Josef Hospital / Ruhr Universität Bochum zu.
4. Im Anschluß an die Operation werde ich, wenn ich ca. 2 Stunden nach dem Eingriff die Klinik verlasse, von einem verantwortungsbewußten, erwachsenen Begleiter/Begleiterin nach Hause gefahren. Diesbezüglich habe ich alles in die Wege geleitet. Es ist mir bekannt, daß mein Reaktionsvermögen und meine Entscheidungsfähigkeit infolge der Medikamenteneingabe noch einige Stunden lang eingeschränkt sein können, und ich werde daher während dieses Zeitraumes weder Auto fahren noch Tätigkeiten unternehmen, die für mich oder für andere eine Gefahr darstellen.
5. Mit meiner Unterschrift erkläre ich meine Zustimmung zu den oben genannten Punkten (Punkt 1-4). Ich bin über die Narkoseform, den Operationsablauf, das zu erwartende Operationsresultat und alle in Zusammenhang mit der Operation und der Narkose stehenden Fragen ausführlich aufgeklärt worden, und ich habe keine weiteren Fragen hierzu. Hiermit willige ich zur Operation ein.

Alle an mich gestellten Fragen habe ich nach bestem Wissen und. Gewissen beantwortet, und ich habe dem Arzt und seinen Mitarbeitern nichts verschwiegen.

Ich weiß, daß hinsichtlich des' endgültigen kosmetischen Operationsergebnisses keine Garantien gegeben werden können.

**Insbesondere bin ich aufgeklärt worden, dass bei einer korrektiven Liposuktion das Risiko von Dellen und Einbuchtungen größer ist. Auch eine Asymmetrie kann häufiger auftreten. Trotzdem möchte ich die Korrektur**

**durchführen lassen.**

Bo.,

Patientenunterschrift: .....

Weitere Zeugen oder Verantwortliche: .....

## Merkblatt für Patienten nach Fettabsaugung

Sehr verehrter Patient,

Sie haben eine Liposuktionsbehandlung in unserer Klinik durchführen lassen. Als einen kleinen Leitfaden für den weiteren postoperativen Verlauf finden Sie nachfolgend eine Stichpunktliste, welche Sie auch noch vor Ihrer Abreise mit uns kurz besprechen und erläutern können.

**Bewegung**

viel trinken

Mieder 1 - 4 Monate (mindestens 1 Monat Tag und Nacht)

Pflaster: 4 -5 Tage

Duschen erlaubt

Stellen nach 1 Woche leicht massieren

Orelox, Ciprobay 250 (= Antibiotikum): 1 - 0 - 1 Tbl. für 3 Tage,  
d.h. heute abend mit 1 x 1 Tbl. beginnen.

*Ibuprofen 600, Benuron 500* (= Schmerzmittel): nach Bedarf, heute 1 x 1

Waschen des Mieders: mit Feinwaschmittel

Sport: nach Wunsch, körperliche Schonung in der Anfangsphase sinnvoll

Sauna: 4 Wochen nach der Fettabsaugung

**Sonne/Solarium**: frühestens nach Abheilung der Blutergüsse

Kontrolltermin : nach Absprache mit dem behandelnden Arzt, i.d.R. am nächsten Tag, nach einer Woche und nach ca. 3 Monaten.

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an die Anmeldung/Rezeption:

**OP-Schwestern:**



**0234/5093113 (12:30-13:30)**

**/5093454**

**/5093455**

**oder bitte über die Zentrale:**



**0234/5091**



**Dr. K. Hoffmann, Leitender Oberarzt**  
**Dr. M. Wilmert, operativtätiger Assistenzarzt**  
**S. Rotterdam, operativtätiger Assistenzarzt**  
**Dr. F. Bechara operativtätiger Arzt im Praktikum**  
**ggf. auch an den Dienstarzt der Dermatologie**